



Bilder, Skizzen und Diagramme:

Einleitung:

Bei einer Fensteranschlussfuge muss immer die Einbauebene beachtet werden. Dabei sind Rollladenschienen immer die Stiefkinder der Konstruktion.

Das heißt, dass diese meist immer mit Klipp-Schrauben oder mit durchgehenden Schrauben befestigt werden. Dabei wird die Leiste allerdings nicht nach den Grundlagen der *DIN EN 12208* Schlagregendicht. Denn generell ist auch das Kapillar führende Wasser in dieser Grundlage mit eingebunden. Daher sind in solchen Situationen, die Rollladenleisten nicht die Anschlussebene bei realen Bauwerksanschlüssen auf unseren Baustellen. Dann ist der Fensterrahmen hinterhalb der Rollladenschiene die Einbauebene.

Problemstellung:

Bild 1 zeigt uns jetzt, die falsche Montagegrundlage. Dadurch, dass die Rollladenschiene nicht mit dem Fenster fest verbunden ist, kann diese auch nicht als Einbauebene betrachtet werden. Das wäre wohl eine Billiglösung, die allerdings nicht den Grundsätzen der Norm entsprechen würde.

Betrachten wir uns Bild 2, wäre diese Situation eine Möglichkeit. Allerdings muss hier erkannt werden, dass dies sicherlich der Dreifache Zeitaufwand wie auch Materialwert in Anspruch nehmen würde, wie die Lösung unter Bild 3.

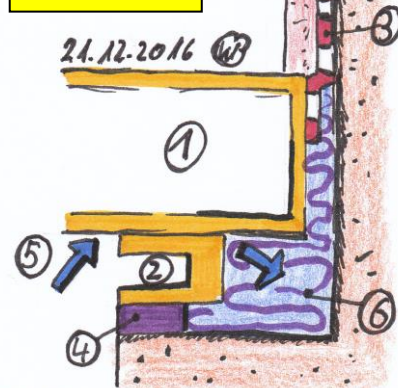
Betrachten wir jetzt die Lösung aus Bild 3, erkennen wir, dass jetzt unter Pos. 1 und 2 wohl zwei dünne, schmale Quellbänder mehr benötigt werden würden. Allerdings mit der Zeitersparnis und dem einsparen der inneren Membrane somit sich der Kostenaufwand aufheben wird.

Auf was ist bei dieser Lösung zu achten?

Am Sturz und an der Laibung muss darauf geachtet werden, dass die Einbau-Ebenen verspringen. Das heißt, am Sturz muss, sofern dies mit den Rollläden geht, die Einbauebene auf den Fensterrahmen zurückgeführt werden.

Im Brüstungsbereich dann auf den Fensterbank-Falz zurückgeführt werden. Dabei müssen die Versprünge und Versätze allerdings mit Membran-Bändern wieder dicht an die Quellbänder angeschlossen werden.

Bild/Skizze 1:



Die Problemstellung:

Dies wäre die falsche Ausführung.

1. Kunststofffenster
2. Rollladenschiene
3. Innenband
4. Quellband außen
5. Wassereindringung
6. Durchfeuchteter Schaum

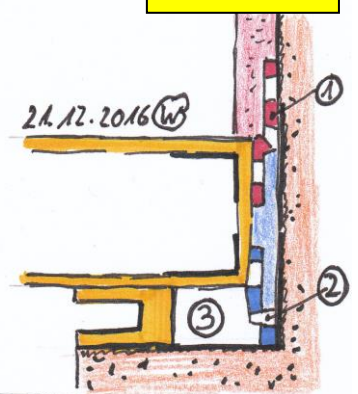
Bei dieser Lösung, würde letztendlich kapillar über die Pos. 5 der Schallschutzschaum mit 60 dB der Durchnässung ausgesetzt werden.

Eine mögliche Anschlussmöglichkeit:

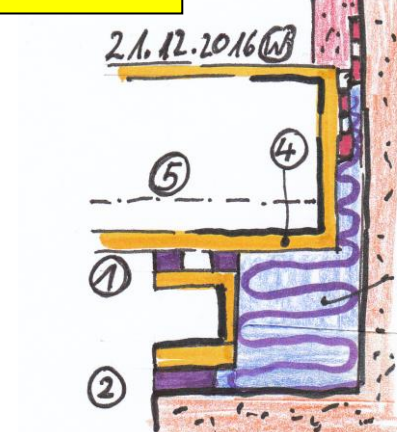
1. Innenband/Membrane
2. Außenband/Membrane
3. Hier hätten wir jetzt das Problem, dass ein sehr großer Schallschutzraum für den Schaum verloren gehen würde.

Aber, auch die Wärmedämmung würde bei dieser Lösung erheblich leiden. Daher sollte angedacht werden, hier nicht mit der Variante aus Bild 3 den Anschluss vorzunehmen.

Bild/Skizze 2:



Bild/Skizze 3:



Die Lösung mit Quellbändern:

Hier erkennen wir jetzt, wie mit aufgeklebten Rollladenleisten jetzt mit Quellbändern die Dichtheit hergestellt werden kann. Dabei müssen die Rollladenleisten unter (1) zu erkennen lediglich mit Quellbändern abgedichtet werden. Damit entsteht dann ein erheblich größerer Schallschütz- und Wärmedämmraum für den Schaum.

Zwischenbemerkung:

Um aus Bild 3 die Pos. 2 sicherzustellen, gibt es die Möglichkeit von illbruck mit dem illmod 600, BG1, eine sehr gute Lösung mit einer Breite von 8 mm und eine Fugenbreite von 2 mm. Damit würde das Band kaum auftragen und es würde eine ausreichende Dichtung erreicht werden. Es müssten hier allerdings 2 Bänder geklebt werden, da sonst die Rollladenschiene nicht gerade bleiben würde. Ein weiterer Vorteil kann hier mit dem geeigneten Fensterschaum FM210 von illbruck und einer entsprechenden Innenabdichtung von illbruck die 10 jährige i3 Garantie in der Systemlösung zu erhalten. Ein Vorteil für die Bauherrschaft, die Wegweisend ist. Sodass der Bauherrschaft, bzw. dem Kunden vom Fensterbauer unschlagbare Argumente geliefert werden können.



Bild 4:

Quellen:		
Nr.	Beschreibung	DIN / ISBN
1.	Bild, Skizzen, Comic-Rechte	W. Berger
2.	Energieeinsparung an Gebäuden	DIN 4108
3.	Leitfaden für den Fenstereinbau	978-3.00-030803-1

Erstellungsdatum:	21.12.2016	08:21
Aktueller Ausdruck:	26.12.2016	18:12

Bild 5:

Versuche vom BauFachForum:

Der Test mit einem Salamander Profil und Salamander Rolladenleiste:

Entscheidend ist, dass wir hier 2 Möglichkeiten des Bandeinsetzes haben. Einmal in der Nute der Schraubenklipps und einmal auf der Funktionsfläche. Wählen wir die Klippnute für das Quellband, müssen die Schienen allerdings gebohrt und sichtbar geschraubt werden.



Bild 9:



Eine funktionierende Lösung:

Verwendet man die Klipp-Schrauben für die Befestigung, kann auf der Funktionsfläche der Bänder zwei Quellbänder aufgebracht werden, bei denen die Dichtheit erreicht werden kann. Die Klipps müssen dabei lediglich so eingestellt werden, dass diese genügend Gegendruck liefern.

Die Klipp-Nute:

Hier erkennen wir die Rollladenschiene mit der Klippnute (rot). Wählt man das Band in einer Breite, dass das Quellband aus dieser Nut ausquellen kann, kann auch mit dieser Nute die Dichtheit hergestellt werden. Dazu finden wir allerdings kaum Bänder, die bei einer Breite von 10 mm auf ca. 15 mm zulässig aufquellen dürfen.

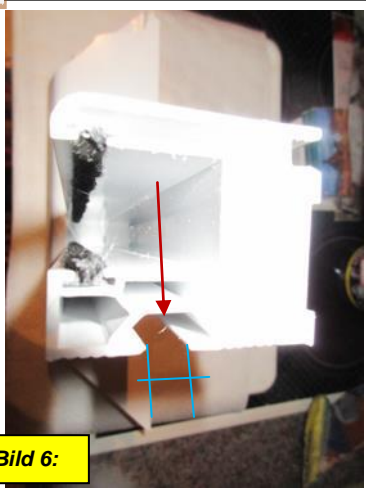


Bild 6:

Die Montage:

Damit muss nichts Wesentliches verändert werden. Rot erkennen wir den Freiheitsgrad für die Klippschrauben. Blau erkennen wir die Quellband-Dichtungen, die jetzt die Schlagregen-dichtheit bilden. Die Quellbänder selber können hier auf das minimalste Maß reduziert werden. Hier reicht eine 2 mm Quellung aus. Die Befestigungsschrauben müssen jetzt nur entsprechend in der Tiefe eingesetzt werden.

Bild 10:

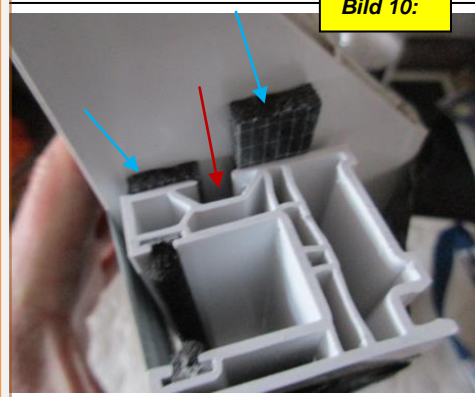


Bild 7:

Das Aufquellen:

Nehmen wir entsprechende Bänder, die die Quelldimension erreichen, sind diese dann so breit, dass diese nicht mehr aus der Nute ausquellen, wie rot zu erkennen. Also, damit die Dichtheit nicht erreicht werden kann.

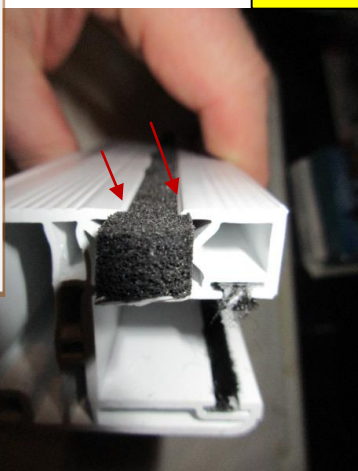
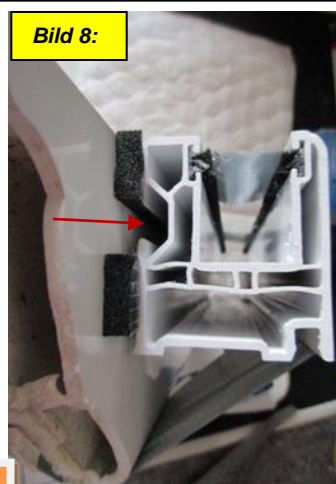


Bild 8:

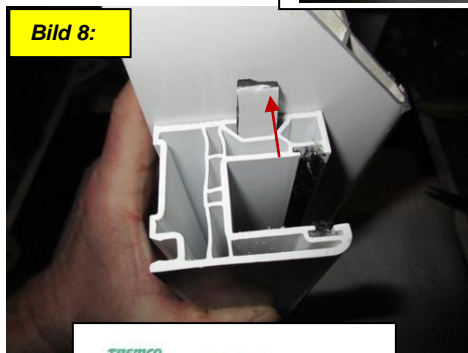


Befestigung und Abdichtung:

Rot erkennen wir jetzt nochmals schön, die Klippschraube zur Befestigung, die von 2 Quellbändern flankiert wird. Damit wäre alles eingehalten, was unser Normgeber uns bei diesen Elementen vorgibt. Damit kann, wie aus Bild 3 erkannt werden auch hier im Altbau, die bestmögliche Schall- wie auch Wärmedämmung erreicht werden.

Und wenn man das Ganz nachkalkuliert, sicherlich eine Ersparnis an Zeit und Material erkannt werden kann. Somit auch am lfm mit illbruck Produkten an Fugen-Kosten gespart werden können.

Bild 8:



Müssen Quellbänder verklebt sein?

Generell müssen Quellbänder nicht verklebt sein. Wenn diese wir hier in einer festen Nut sitzen, können die Bänder auch lose eingesetzt werden. die Verklebung dient lediglich für die Fixierung der Bänder. Natürlich ist es immer günstiger, wenn eine Seite des Bands verklebt ist.

Schlussbemerkung:

Der Altbau hat seine Eigenartigkeiten. Daher sollte hier immer abgewogen werden, inwieweit ein Quellband mehr in der gesamten Montage eingebaut werden sollte um so viel Zeit einspart, dass damit die Einbaukosten-Kalkulation im gesamten billiger werden wird.

Also, ein Mehr an Material, wie hier gesehen, einen wesentlich einfacheren Einbau sicherstellen kann.

Illbruck hat dazu ideale Produkte, mit denen gerade solche schwierigen Situationen bewerkstelligt werden können.

Dazu werden vom BauFachForum illbruck Produkte im Produkte-Test auf den Baustellen in realen Einbausituationen geprüft.



illbruck

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de

Links zu Begriffserklärungen für dieses Blatt:

Link: Fenstereinbauband TP652

Link: Fenstereinbau in der Dämmung

Link: Fenstereinbau Keder- Verbindungen

Link: Fenstereinbauschaum FM230 sowie FM537

Link: Internet Berufs Schulungen

Link: Qualifizierte Handwerker

Link: Produkte Test im BauFachForum

Kennen Sie schon den Produktetest mit den angeschlossenen Firmen und Ihren Produkten?

<http://www.baufachforum.de/index.php?Produkt-Tests>

Nutzen Sie doch einfach einmal die Vorteile des BauFachForums für ein Jahr. Sie werden erkennen, dass dieser Beitrag gut angelegt ist.

Zur Mitgliedschaft:



Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de

Weitere Empfehlungen im >BauFachForum<:

- Grundlagen des Fenstereinbaus.
- Sonderanschlüsse.
- Objekte.
- Schallschutz im Fensterbau.
- Bedenkenanmeldung.
- Bauphysikalische Grundlagen.
- Probleme im Innenausbau.
- Probleme im Möbelbau.
- Probleme im Fenstereinbau.
- Probleme im Holzbau.
- Der Streitfall.
- Urteile.
- Veröffentlichte Berichte.
- Wie baue ich mein Haus.
- Warum sollen wir Energie sparen?
- Visuelle Beurteilung von Möbeln.
- **Bücher:**
- Fenstereinbaubuch.
- Bauen und Wohnen mit Holz.
- Holz Werkstoff und Gestaltung.
- Kommissar Ponto und die Haribobande.
- Fenstereinbaubroschüre.
- Preisarbeit 1.
- Preisarbeit 2.
- Das Handwerkerdorf Berg.
- Gutachten ClearoPAG.
- **Weitere Einzelthemen:**
- Streitfälle.
- Verarbeitung von Materialien.
- Prüfberichte übersetzt.
- Merkblätter Bauaufklärung
- Wussten Sie das?
- Gehirntraining.
- Stirlis Weisheiten.
- Bau-Regeln.
- Richtsprüche.
- Lustige Schreinersprüche.
- Geschichte des Bauens.
- Ethik im Bauen.
- Bauen und Zahlen.

Sehr geehrte Kollegen/innen,

schauen Sie doch einfach einmal rein in unser Gesamtangebot.

Sie werden erkennen, dass das >BauFachForum<, das sicherlich ein sehr breit gefächertes Angebot für Sie bereit hält.

Nutzen Sie doch den Vorteil der >Berger Wissenskarte< und greifen Sie auf alle Themen im gesamten mit einem Jahresbeitrag zu.

Sie werden erkennen, dass Sie dabei sehr viel Geld sparen und enorme Vorteile haben.

Euer Bauschadenanalytiker

SCHMIDT
 Wigginsbach
 Fenster | Türen | Sonnenschutz



Am Mühlbach 24
 87487 Wigginsbach
 Tel.: (08370) 8668
 Fax: (08370) 8967

www.schmidt24.biz

A.M.S.E.L. Schreinerei GmbH
 Winfried Lohfink
 Weinstr. 167
 77654 Offenbg.-Rammersweier
 Tel: 0781-9483666
 Fax: 0781-9483667
 Internet: www.schreinerei-amsel.de
 Email: info@schreinerei-amsel.de







PAUL HOLDER
 MÖBEL + INNENAUSBAU

Fugenbetrieb
 Silvio Neuhold



Silikonfugen
 Betonverfugung
 Fugensanierung
 Glasversiegelung

Meßkircher Str. 17
 88630 Pfullendorf
 Tel.: 07552 928 7084

neuhold.pfullendorf@freenet.de



HAMA
 seit 1919

Sachverständigenbüro
Volker Ibal
 BDSH gepr. Sachverständiger - Elektrotechnik



Im Acker 17 | 56332 Oberfell
 T 02605 96 20 23 | F 02605 96 20 24
 M 0171 177 48 29
info@svibald.de | www.svibald.de

GLASWELT
 FENSTER · PASSAGE · GLAS



09.2012
 In dieser Ausgabe
IM FOKUS: LÜFTUNG
 Lüftungstechnik im Glasbau



KOPF
 INNENAUSBAU



U. Klausmann
 Bau- und Möbelschreinerei · Glaserei

Willi Weiser
 Schreinermeister + Gutachter ö.b.v., SV

Schreinerei und mehr

Einbruchschutz für Fenster und Türen
 CLING Lackspanndecken

68307 Mannheim · Dohlegasse 18

0172 - 7172873 0621 - 784317
 mail: gutachterbuero@versanet.de

Lutz

Bau- und Möbelschreinerei

Tel 0 75 52 / 78 07

seit über 100 Jahren



Anton Manhart

Am Reith 4 · 83567 UNTERREIT
 Tel. 08073/91606-0 · Fax 91606-16
 e-Mail: A.Manhart@t-online.de
www.anton-manhart.de



huber
 fensterbau



SPORT
CENTER
BARZ



GEORG
OLBRICH
 G M B H



M & K
 Fensterservice

"ALLES RUND UM'S FENSTER!"

- Montage
- Verkauf
- Reparatur

Müller & Knill
 Dabetsweiler 16 • 88239 Wangen-Neuravensburg
 Tel. 075 28/92 76 40 • Fax 075 28/92 76 41
 Mobil Werner Müller: 01 72/8 20 09 12
 E-Mail: mkfensterservice@t-online.de

Siefert
 Schreinerei

Inspirationen in Holz
 vom Meisterbetrieb

abis Z
www.Schreinerei-Schock.de
 Schreinerei Schock A-Z
 Sportplatzweg 17
 D- 74889 SND/Düren
www.schreinerei-schock.de

**DER FENSTER
BAUER**
 Direkt vom Hersteller!
 Fenster Bauer
 Brunnenweg 5
 88079 Kressbronn
 Tel. 07543/88 58
info@derfensterbauer.de • www.derfensterbauer.de

WEINGARTNER
 GmbH & Co. KG

BOTT SCHREINEREI
 Ladenbau | Messebau | Innenausbau
 Vom Handwerker für Handwerker!
 Josef Bott GmbH
 Fabrikstraße 18
 D-73277 Owen / Teck
 Tel.: +49 (0)7021 - 83486
 Fax: +49 (0)7021 - 83588
info@schreinerei-bott.de
www.schreinerei-bott.de

Ideen in Holz
 Individuelle Raumlebnisse von Ihren Innungsschreiner
Birkner
 DIE HOLZMANUFAKTUR
 Ihr Schreiner seit 1862

Vertrauen Sie den Sachverständigen mit Sachverstand hier im BauFachForum.
<http://www.baufachforum.de/index.php?Sachverst%C3%A4ndige-und-Gutachter-->

Dipl. Architekt-Ing. J.-U. Tannert
 Sachverständiger für Brand-, Sturm-, Wasser- und Erdbebenrisikofragen
 Sachverständiger für Schäden an Gebäuden
Diplom-Architekt-Ing. Jens - Uwe Tannert
 Freier Architekt und Sachverständiger
 Gaillardstraße 3
 13187 Berlin
 Tel.: 030-400 47 174
 Fax.: 030-400 47 176
 M.: 0178-87 612 87
bauphysik-tannert@wb.de

BVFS Bundesverband Freier Sachverständiger e.V.
Dirk Schwarz
 Sachverständiger für
 Dübelmontage, Fenstertechnik,
 Fenster und Türen
 Mispelweg 9a
 59394 Nordkirchen
ds@dirkschwarz.de
 Fax: 02596/ 93 91 66
 Privat: 0171 / 62 95 661



KOPF
 INNENAUSBAU

vlecken
 IMMOBILIEN
 SACHVERSTÄNDIGE
ULRIKE VLECKEN
 DIPL.-IMMOBILIENWIRT (VWA)
 TELEFON (0 83 36) 80 53 81 SALZSTRASSE 29
 TELEFAX (0 83 36) 80 53 82 87776 SONTHEIM
 E-MAIL: Vlecken.Ulrike@t-online.de

abis Z
www.Schreinerei-Schock.de
 Schreinerei Schock A-Z
 Sportplatzweg 17
 D- 74889 SND/Düren
www.schreinerei-schock.de

A.M.S.E.L. Schreinerei GmbH
 Winfried Lohfink
 Weinstr. 167
 77654 Offenbg.-Rammersweier
 Tel: 0781-9483666
 Fax: 0781-9483667
 Internet: www.schreinerei-amsel.de
 Email: info@schreinerei-amsel.de

Willi Weiser
 Schreinermeister + Gutachter ö.b.v. SV
Schreinerei und mehr
 Einbruchschutz für Fenster und Türen
 CILING Lackspanndecken
 68307 Mannheim Dohlgasse 18
 0172 - 7172873 0621 - 784317
 mail: gutachterbuero@versanet.de

SV Bmst. Ing. Thomas Edinger
 Tel: +43 (0)664 / 6181 555
 Email: t.edinger@der-sachverstand.at



Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de